

Mode und Musik Südkurier / 23.03.2013

Mit einer heißen Mischung aus Volx-Rock'n'Roll begeisterten die Dorfrocker aus dem bayerischen Franken.

Wehr - Elsbeth Lauber setzt mit einer fulminanten Modenschau in der Wehrer Stadthalle einmal mehr Maßstäbe.

Elsbeth Lauber und ihrer Modeboutique Lauber Moden in Wehr gelang es am Donnerstagabend wieder einmal, in einem Festival guter Laune aktuelle Modetrends mit fetziger Musik zu einer harmonischen Einheit verschmelzen zu lassen. Der facettenreichen Präsentation der aktuellen Frühjahrs- und Sommermode in der vollbesetzten Stadthalle folgte ein spritziger Showblock mit den „Dorfrockern“, die zum Schunkeln, Klatschen und Tanzen animierten.

„Ich konnte es nicht sein lassen“, verkündete Elsbeth Lauber zu Beginn des Abends. Denn eigentlich sollte nach der letzten Modenschau mit Schlagerkönig Jürgen Drews nach 30 Jahren endgültig Schluss sein. So lange organisierte sie jedes Jahr eine ihrer über die Region hinaus beliebten Modenschauen. So manches Schlagersternchen holte sie in der Vergangenheit dafür nach Wehr. Am Donnerstagabend waren es die aus dem volkstümlichen Genre stammenden „Dorfrocker“, die dem Ruf der Wehrer Modefachfrau in die Stadthalle folgten. Mit einer krachenden Mischung aus Volx-Rock- n'Roll heizten die drei Brüder Markus, Tobias und Philipp Thomann aus dem unterfränkischen Kirchaich – einer tausend Seelen-Gemeinde bei Bamberg – den Gästen nach der Modenschau ein und setzten in ihrer bunt-karierten Lederhosen-Kluft ebenso modische Akzente, wie es zuvor die Models der Agentur Top Form aus Engen in einer überaus professionellen Show mit viel Charme getan hatten.

„Es wird bunt – Mint, Sorbet, Grün, Rot, Gelb und Orange, das sind die Töne der aktuellen Frühjahrs- und Sommermode“: Moderator Rainer Schick von Euro-Sound hatte nicht zuviel versprochen, davon konnten sich die zumeist weiblichen Besucher in den folgenden zwei Modeblocks überzeugen. Was sie dabei zu sehen bekamen, war ein perfekt kombiniertes Modefeuerwerk, das Mode mit passenden Accessoires für jedes Alter und jede Figur offerierte und einfach nur Lust auf Frühling und Sommer weckte. Ganz egal ob peppiges Blau auf sattem Grün, sanftes Gelb zu kräftigem Blau, zartes Rose oder flottes Rot, Schwarz auf Weiß, sportlich-lässig oder elegant. Grundsätzlich gilt auch in diesem Jahr: Erlaubt ist was gefällt.

Am Ende des Abends stand eine übergelückliche und viel beklatschte Elsbeth Lauber auf der Bühne, den siebenjährigen Hadi, das jüngste Model auf dem Wehrer Catwalk, fest an der Hand. Er ist ein treuer Fan von Elsbeth Lauber und möchte später einmal Designer werden. Laubers ganz besonderer Dank für eine gelungene Modenschau galt neben allen Mitstreitern ihrer Mitarbeiterin und „guten Seele von Lauber Moden“, Gisela Stoll.